

## Leitfaden für Betriebsexkursionen

### Durch die Berufsfelderkundungen sollen die Schülerinnen und Schüler...

- einen vertieften Einblick in die Berufswelt und die betriebliche Praxis erhalten.
- verschiedene Berufe, durch Exkursionen in konkrete ansässige Ausbildungsunternehmen, kennenlernen.
- ihre eigenen Interessen entdecken und sich ausprobieren können.
- bei anschließenden Bewerbungen, Berufe bewusster auswählen können.

### Was leisten Berufsfelderkundungen?

- Berufsfelderkundungen können Schüler frühzeitig auf verschiedene Berufe, Tätigkeitsfelder und Ausbildungswege sowie auf regionale Ausbildungsbetriebe aufmerksam machen.
- Berufsfelderkundungen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Fachkräftegewinnung.
- Exkursionen können den Schülern als realitätsnaher Einblick in die Berufswelt dienen und dabei helfen rationale Vorstellungen zu unterschiedlichen Berufen zu entwickeln.

### Wie kann eine Berufsfelderkundung ablaufen?

- Eine Berufsfelderkundung während der IBO-Projektwoche dauert zwischen 1,5 und 3 Stunden.
- Die Schüler werden nach Ihren beruflichen Wünschen gefragt und vorsortiert.
- Oft wissen die Schüler noch nicht so viel über die unterschiedlichen Berufsfelder.  
(Es gibt über 350 anerkannte Ausbildungsberufe und mehr als 18000 Studiengänge in Deutschland.)
- Die Unternehmen sollten sich daher darauf einstellen, dass die Schüler nicht von vornherein auf einen speziellen Beruf in Ihrem Unternehmen fixiert sind, aber grundsätzliches Interesse mitbringen.
- Die Exkursionen sollten entsprechend so gestaltet werden, dass die Schüler ein klareres Bild der möglichen Ausbildungsberufe und -unternehmen erhalten.
- Es ist sinnvoll Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierewege im Unternehmen näher zu beleuchten und den Schülern Gelegenheit zur Nachfrage zu bieten.
- Besonders gut kommen bei Exkursionen Praxisanteile (selbst ausprobieren und mitmachen) an. Frontalunterricht und Vorträge hören die Schüler fast täglich und reagieren weniger gut darauf.
- Die Jugendlichen sollen daher idealerweise den Betrieb nicht nur besichtigen und Abläufe beobachten können, sondern Gelegenheit zur Nachfrage und zum Ausprobieren erhalten.

### Welche Aktivitäten kommen infrage? Denkbar wäre(n) beispielsweise...

- Gespräche mit Führungskräften, Ausbildern, Mitarbeitern oder Azubis des Unternehmens.
- die Besichtigung von Arbeitsplätzen, inklusive Erläuterung der Tätigkeiten durch die Mitarbeiter.
- die Begleitung eines Azubis oder Mitarbeiters über einen festgelegten Zeitraum.
- das Ausprobieren ungefährlicher berufsfeldspezifischer Tätigkeiten.
- dass die Schüler den Mitarbeitern des Unternehmens assistieren.

### Sonstiges:

- Gibt es ein bestimmtes Zeitfenster für die Exkursion?
  - Ja! Exkursionen sollten mindestens 1,5 Stunden gehen.
- Sind die Jugendlichen, während sie einen Betrieb besuchen, versichert?
  - Ja! Es besteht gesetzl. Unfallversicherungsschutz, da es sich um eine Schulveranstaltung handelt.
- Erfolgt eine Dokumentation der Teilnahme an der Berufsfelderkundung?
  - Ja! Dazu erhalten alle teilnehmenden Unternehmen vor der Exkursion eine Teilnehmerliste.